

Was Gemeinschaften wirklich trägt

Ganzen Artikel lesen: pioneersofchange.org/was-gemeinschaften-wirklich-traegt

Mai 2026, aufbereitet von Stephanie Ristig-Bresser und Daniel Simon

Council

Der *Council* ist eine nichthierarchische, gewaltfreie und wertschätzende Kommunikationsform in Gruppen, die das Zuhören in den Mittelpunkt stellt und mit „zu Rate sitzen“ übersetzt werden könnte. *Council* ist Ausdruck einer Haltung, die Präsenz und Achtsamkeit in die Beziehung zu sich selbst und anderen einlädt.

Der *Council* ist eines der wirksamsten Mittel zur Bildung einer tragfähigen Gemeinschaftskultur und ebensolchen Beziehungen. Es bietet Teams, Einrichtungen und Gruppen aller Art ein hochwirksames Mittel, zur Gestaltung von Prozessen, Krisen und Konflikten, sowie zur Würdigung von Erreichtem an.

Die Ojai Foundation (heute [TOPA Institute](#)) hat den *Council* in jahrzehntelanger Forschung und Praxis, zu einem Resilienz erzeugenden Kommunikationsverfahren weiterentwickelt und es erfolgreich in Schulen sowie in Chefetagen großer Konzerne eingeführt.

Der Council eignet sich gut für eine Gruppe von 5-10 Personen.

Komponenten und Ablauf eines Councils

- Im Council kommt eine Gruppe von Menschen zusammen, um sich über ein bestimmtes Thema auszusprechen. Das Thema, die Leitfrage wird gemeinsam von den Menschen im Council miteinander festgelegt.
- Alle Personen sitzen miteinander im Kreis.
- Der Council wird von einer Person (Faciliator:in) begleitet-geleitet, die den Rahmen vorgibt, auf die Zeit achtet und in die Leitlinien des Council einführt.
- Folgende Leitlinien stellt die:der Faciliator:in vor. Dies sind keine Regeln, sondern Richtlinien, an denen man sich ausrichtet.
 - *Bleibe präsent.*
 - *Sprich vom Herzen her.*
 - *Höre vom Herzen her zu.*
 - *Sei spontan.*
 - *Sprich wesentlich.*
 - *Sprich aus, was sowohl dir als auch dem Kreis und dem großen Ganzen dient.*
 - *Erzähle von dir, nicht über etwas oder jemanden.*
 - *Vertraulichkeit: Was im Kreis gesagt wird, bleibt im Kreis.*

- Der Council hat einen klaren Anfang – beispielsweise, indem eine Kerze angezündet oder etwas geräuchert wird. Zuvor kann die:der Facilitator:in ein achtsames Ankommen anleiten, nachdem sie:er die Leitlinien erläutert hat.
- Im Zentrum des Kreises kann sich eine schön gestaltete Mitte befinden – beispielsweise mit jener Kerze, die zu Beginn des Councils angezündet wird. In jedem Fall befindet sich in der Mitte ein zentraler Gegenstand: der Redegegenstand (Talking Stick).
- Der Redegegenstand (ein Stein, ein Stab oder eine Feder, ein Gegenstand mit Bedeutung) zeigt an, wer im Kreis das Wort hat. Wer den Gegenstand hält, hat das Wort. Wird im Council-Prozess der Redegegenstand abgelegt oder weiter gegeben ist ein Redebeitrag beendet. Die nächste Person, die spürt, das etwas zu sagen ist, nimmt sich den Redestab und legt ihn wieder hin, sobald sie ihren Beitrag beendet hat usw.
- Pausen und kurzes Innehalten zwischen den Redebeiträgen sind wertvoll.
- Es wird so lange gesprochen, bis alles gesagt ist. Die Gruppe erspürt das gemeinsam und entscheidet einvernehmlich über das Ende des Councils
- Wenn der Redefluss endet, wird der Council mit einem klaren Zeichen beendet – beispielsweise, in dem die Kerze ausgepustet wird.
- Der Kreis kann noch weiter beisammensitzen, um die Erfahrung nachklingen zu lassen.

Aufbereitet von Stephanie Ristig-Bresser und Daniel Simon im Mai 2026

Den Artikel **Was Gemeinschaften wirklich trägt** findest du auf pioneersofchange.org/was-gemeinschaften-wirklich-traegt

Mehr zur Arbeit des **Topa Institute** auf topa.institute